

**RS OGH 1995/7/11 4Ob547/95,
5Ob134/01v, 6Ob181/01p,
6Ob85/02x, 8Ob41/03t, 2Ob185/04a,
1Ob216/14t, 1O**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.07.1995

Norm

EheG §82 Abs1 Z3

Rechtssatz

Der Grundsatz, daß eine mit einem Unternehmenskredit belastete Liegenschaft bis zum Wert der Kreditbelastung nicht in die Aufteilungsmasse fällt, gilt nur unter der Voraussetzung, daß die Liegenschaft infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens tatsächlich zur Befriedigung der Unternehmensverbindlichkeit herangezogen werden muß.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 547/95
Entscheidungstext OGH 11.07.1995 4 Ob 547/95
Veröff: SZ 68/127
- 5 Ob 134/01v
Entscheidungstext OGH 10.07.2001 5 Ob 134/01v
Beisatz: Wird die zur Besicherung von Unternehmenskrediten verwendete Liegenschaft nicht verwertet, weil das Unternehmen auch bei Preisgabe dieser Sicherheit fortbestehen kann oder weil seine dauernde Stilllegung (Liquidation) ohne Rückgriff auf die hypothekarische Sicherheit erfolgen kann, ist demnach die Liegenschaft in die nach §§ 81 ff EheG unter den geschiedenen Ehegatten aufzuteilenden Vermögenswerte einzubeziehen. (T1)
- 6 Ob 181/01p
Entscheidungstext OGH 23.08.2001 6 Ob 181/01p
Auch
- 6 Ob 85/02x
Entscheidungstext OGH 16.05.2002 6 Ob 85/02x
Vgl
- 8 Ob 41/03t
Entscheidungstext OGH 28.08.2003 8 Ob 41/03t
Auch; Beisatz: Hier: Verpfändung einer Lebensversicherung. (T2)
- 2 Ob 185/04a
Entscheidungstext OGH 11.11.2004 2 Ob 185/04a
Beis wie T2
- 1 Ob 216/14t
Entscheidungstext OGH 27.11.2014 1 Ob 216/14t
Vgl auch
- 1 Ob 262/15h
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 262/15h
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0057532

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at